

Gemeindeverwaltung Zermatt auf dem Prüfstand

ORGANISATIONSANALYSE DURCH EXTERNE BERATERFIRMA

EG Die letzte Verwaltungsreorganisation wurde bei der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) vor rund zehn Jahren durchgeführt. Resultat der damaligen Reorganisation war vor allem die klare Aufgabentrennung/Aufgabenzuteilung der strategischen und der operativen Ebene. Seither haben sich die Anforderungen an den Verwaltungsapparat erneut verändert. Einige Abteilungen sind permanent überlastet. Gewisse Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse müssen neu überdacht und definiert werden.

Zielsetzung

Mit der Analyse soll in einer ersten und vorrangigen Phase innerhalb Monatsfrist das angepasste Anforderungsprofil als Grundlage für die Ausschreibung der Stelle des Verwaltungsleiters erarbeitet werden. Nach erneut zehnjähriger Tätigkeit bei der EWG wird der derzeitige Stelleninhaber Werner Biner die Gemeinde per Ende September 2010 verlassen – vgl. frühere Berichte in den Tagesmedien. In der zweiten Phase sollen innert Jahresfrist die Stärken und Schwächen der bestehenden Aufbau- und Ablauforganisation der Gemeindeverwaltung eruiert werden. Ziel der Analyse ist ein Bericht zuhanden des Ge-

meinderats mit Verbesserungsvorschlägen zur Produktivität und Effizienz sämtlicher Abteilungen (exkl. Volksschule).

Auftrag

Der Dienstleistungsauftrag zur Organisationsanalyse wurde am 23. April 2010 nach den Vorschriften des öffentlichen Beschaffungswesens im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Der Auftrag beinhaltet die Überprüfung des Aufgabenbereichs und des Stellenbeschreibs des Leiters Verwaltung/Gemeindeschreibers und die Erstellung eines angepassten Anforderungsprofils. Im Weiteren enthält er die Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation sämtlicher Abteilungen auf die Kohärenz mit den bestehenden Aufgaben und dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Leistungsauftrag. Ebenfalls vorgesehen ist eine Personalbedarfsanalyse. Die Schulleitung hat bereits eine Stellenbemessungsanalyse hinter sich und ist deshalb im vorliegenden Auftrag nicht enthalten. Das geforderte Schlussresultat soll spätestens bis Ende Juni 2011 vorliegen. Es soll einen Analysebericht mit Optimierungsvorschlägen zur Gesamtorganisation beinhalten. Der Gemeinderat hat am 27. Mai 2010 den Zuschlag an die externe Beraterfirma erteilt. Der



Die Anforderungen an den Verwaltungsapparat verändern sich laufend.

Auftrag ging zum Preis von CHF 43860.– an die Federas Beratung AG aus Zürich

Informatikdienst bleibt im Hause

Nebst der umfassenden Organisationsanalyse hat der Gemeinderat in Anlehnung an die Entscheide von Zermatt Tourismus und der Zermatt Bergbahnen AG sowie aufgrund des angekündigten Stellenwechsels des Informatikleiters die Durchführung eines IT-Audits beschlossen. Ziel dieser Massnahme war

unter anderem die Grundlagenbeschaffung für einen Entscheid über ein allfälliges Outsourcing der Informatikdienstleistungen. In ihrem Zwischenbericht hat die für das Audit beauftragte Firma MTF Thörishaus AG dem Gemeinderat die Beibehaltung der Inhouse-Lösung empfohlen. Der Rat ist dieser Empfehlung gefolgt. Demnach wird die EWG bis auf Weiteres den eigenen Informatikdienst beibehalten.